



SÜDSTADT-GEMEINDE

DAS KLEINE BACH-FEST IN DER SÜDSTADT 2023



JOHANN SEBASTIAN BACH



EV.-LUTH. SÜDSTADT-GEMEINDE HANNOVER
PAULUSKIRCHE
METERSTR. 39 · 30169 HANNOVER

DAS KLEINE BACH-FEST IN DER SÜDSTADT 2023

Vor 300 Jahren, am 22. April 1723 wurde Johann Sebastian Bach zum Leipziger Thomaskantor gewählt.

In den dann folgenden 27 Amtsjahren entwickelte er eine nahezu unbegreifliche Schaffenskraft, aus der nicht nur sein riesenhaftes Kantatenwerk und die vier Teile der Klavierübung hervorgingen, sie führte ihn auch zur Produktion solcher musikalischer Gipfelwerke wie sie die Messe h-Moll oder die Kunst der Fuge darstellen.

300 Jahre Thomaskantor – dieses Jubiläum ist Grund genug, auch in der Südstadt ein Bach-Fest zu feiern.

Vier Veranstaltungen widmen sich Bachs Schaffen und der Musik jener Vorbilder, die ihn maßgeblich prägten.

Oliver Kluge

Freitag, 1. September 19.00 Uhr

Vortrag „Bach in Leipzig“

Oliver Kluge, Vortrag

Pauluskirche · Eintritt frei · Spende erbeten

Wie verlief die Wahl zum Thomaskantor?

Wie waren Bachs Arbeitsbedingungen und wie sah sein Privatleben aus? Diesen und anderen Fragen wird in dem einstündigen Vortrag nachgegangen.

Samstag, 2. September, 18.00 Uhr

Orgelkonzert „Bach und seine Vorbilder“

Werke von Buxtehude, Böhm, Bruhns und Bach

Oliver Kluge, Orgel

Pauluskirche · Eintritt frei · Spende erbeten

Zu Lebzeiten galt Bach als der bedeutendste Organist Europas. Seine Orgelkunst schulte er an den großen norddeutschen Meistern. Die engen musikalischen Beziehungen zwischen Bach und seinen Vorbildern werden in diesem moderierten Orgelkonzert zu hören sein.

Freitag, 8. September, 19.00 Uhr

Heinrich Ignaz Franz Biber

„Rosenkranz-Sonaten“

Iris Maron, Violine · Frauke Hess, Viola da Gamba

Bernward Lohr, Orgel

Pauluskirche · Eintritt frei · Spende erbeten

Irgendwann nach 1733 schrieb Bach mit einer Tintenfeder „wo eine andächtige Music da ist Gott in seiner Gnade Gegenwart“ an den Rand seiner Bibel.

Was ist eine andächtige Musik? Sicherlich gehören die Rosenkranzsonaten von Biber dazu. Ob Bach sie kannte?

Sonntag, 10. September, 18.00 Uhr

Johann Sebastian Bach, Messe F-Dur, Kantate „Gott der Herr ist Sonn und Schild“

Kerstin Dietl, Sopran · Tobias Hechler, Altus

Thomas Köll, Tenor · Roman Tsotsalas, Bass

Iris Maron, Konzertmeisterin

Bach-Ensemble Hannover · Oliver Kluge, Leitung

Pauluskirche · Eintritt: 15,- EUR (erm. 12,- EUR) Abendkasse

Neben der großen und berühmten Messe in h-Moll komponierte Bach vier kürzere Kyrie-Gloria-Messen. Obwohl sie zu seinen erlesensten Werken gehören, führen diese Stücke bis heute ein Schattendasein.

Die Messe F-Dur wird in diesem Konzert mit der Kantate „Gott der Herr ist Sonn und Schild“ kombiniert, die am Reformationstag 1725 uraufgeführt wurde. Was beide Stücke vereint ist der von Hörnern dominierte Orchesterklang.